

PROGRAMM

Montag, 16.09.2024

Dienstag, 17.09.2024

09:30 Uhr	Begrüßung und Einführung Prof. Dr. <i>Constanze Janda</i> Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer	14:00 Uhr	Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in der Migrationsverwaltung Dr. <i>Gregor Kutzschbach</i> Bundesministerium des Innern	09:00 Uhr	Entlastung der Kommunen bei der Unterbringung und Integration von Flüchtligen <i>Claudia Walther</i> Bertelsmann Stiftung
09:45 Uhr	Überlastung von Ausländerbehörden – Bestandsaufnahme, Ursachen und Lösungsansätze Dr. <i>Thorsten Schlee</i> Universität Duisburg-Essen	14:30 Uhr	Statement aus Ländersicht <i>Kristoffer Wentz</i> , D.I.A.P. (ENA) Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz	09:30 Uhr	Statement aus der kommunalen Praxis <i>Götz Ulrich</i> Landrat Burgenlandkreis
10:30 Uhr	Diskussion	15:00 Uhr	Diskussion	10:00 Uhr	Diskussion
11:00 Uhr	Kaffeepause	15:30 Uhr	Kaffeepause	10:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge <i>Marina Triebelhorn</i> Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	16:00 Uhr	Personalrekrutierung und Personal- entwicklung in Ausländerbehörden Prof. Dr. <i>Jürgen Fischer</i> Hochschule Kehl	11:00 Uhr	Allgemeine Anforderungen an eine vollzugstaugliche Rechtssetzung Prof. Dr. <i>Volker M. Haug</i> Hochschule für öffentliche Ver- waltung und Finanzen Ludwigsburg
12:00 Uhr	Änderungen der Migrationsverwal- tung – Schnittstellenmanagement <i>Suna Lenz</i> Leiterin des Ressorts Zuwanderung und Integration der Stadt Wuppertal	16:30 Uhr	Weiterbildung und Vernetzung der Beschäftigten in der Migrationsver- waltung <i>Stephanie Schmidt</i> Metropolregion Rhein-Neckar	11:30 Uhr	Statement aus der Praxis Rechtsanwältin <i>Bettina Offer</i> Frankfurt am Main
12:30 Uhr	Diskussion	17:00 Uhr	Diskussion	12:00 Uhr	Diskussion
13:00 Uhr	Mittagspause	17:30 Uhr	Empfang mit Imbiss	12:30 Uhr	Zusammenfassung und Tagungsende

Mit dem neu gefassten Fachkräfteeinwanderungsgesetz sollte die Erteilung von Aufenthaltstiteln zum Zwecke der Beschäftigung vereinfacht und es Unternehmen erleichtert werden, Fachkräfte aus dem Ausland zu rekrutieren. Die Attraktivität der Bundesrepublik als Zielland steht und fällt auch mit dem reibungslosen Ablauf des Migrationsverwaltungsverfahrens. Die Ausländerbehörden sind jedoch nicht nur mit der Erwerbsmigration befasst, sondern haben viele weitere Aufgaben zu bewältigen. Nicht nur wegen der gestiegenen Fallzahlen hat sich in den letzten Monaten und Jahren eine erhebliche Belastung der Migrationsverwaltung herauskristalliert. Darüber hinaus ist die öffentliche Verwaltung ebenso wie die Privatwirtschaft mit einem Mangel an Fachkräften konfrontiert. Auch die Vereinheitlichung, Vereinfachung und Automatisierung von Abläufen durch digitale Lösungen kommt nur langsam voran. Daneben beschreiben die Kommunen große Herausforderungen bei der Unterbringung und Betreuung von geflüchteten Menschen und bei der Schaffung der notwendigen Infrastruktur bis hin zu ausreichenden Kinderbetreuungs- und Schulplätzen. Diese Herausforderungen bestehen nicht zuletzt aufgrund der belasteten kommunalen Haushalte.

Die 8. Speyerer Migrationsrechtstage nehmen sich der Ursachen der Belastung an und zeigen neue und bewährte Wege auf, um die Migrationsverwaltung effizienter zu gestalten und die Verfahrensabläufe zu optimieren. Neben der Zentralisierung und Vernetzung der Behörden werden die Personalentwicklung sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in den Blick genommen. Von der Unterbringung über die Titelerteilung bis hin zur Integration von Flüchtlingen und Zugewanderten wird auf die verschiedensten Herausforderungen für die Ausländerbehörden eingegangen. Schließlich wird auch der Frage nachgegangen, welchen Beitrag der Gesetzgeber für ein vollzugstaugliches Migrations- und Flüchtlingsrecht leisten kann.

Eine Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung i.S.v. § 15 FAO ist möglich.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert.

Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Dieses kann jederzeit widerrufen werden.

Anmeldung und Abmeldung

Bitte melden Sie sich über unser [Anmeldeportal](#) unter 8. Speyerer Migrationsrechtstage zur [Präsenz-](#) oder zur [Online-Veranstaltung](#) an.

Präsenz-Veranstaltung:

Online-Veranstaltung:



Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldung vor 01.09.2024 wird kein Beitrag erhoben. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin/einen Ersatzkandidaten benennen.

Kontakt:

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften
Speyer
Tagungssekretariat
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer
Telefon: +49 (0) 6232 / 654 – 226 / - 227 / -269
E-Mail: tagungssekretariat@uni-speyer.de

8. Speyerer Migrationsrechtstage 2024

Überlastung der Ausländerbehörden?!
Wege zur Optimierung des
Migrationsverwaltungsverfahrens

Präsenz-Veranstaltung/Online-Teilnahme

16. und 17. September 2024

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Constanze Janda

